

HAINZENBERGER

GEMEINDE MITTEILUNGEN



Herausgeber: Gemeinde Hainzenberg, 6280 Hainzenberg, Dörf 360
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Georg Wartelsteiner

Postentgelt bar bezahlt

An einen Haushalt!

Ausgabe April 2007

Amtliche Mitteilung

Inhalt

Liebe Hainzenbergerin, lieber Hainzenberger!

Der Bürgermeister
persönlich

Straßensperre
Ramsbergweg
Bereich
Bichl-Kranebitten
vom 23.04.2007
bis 25.05.2007

Der Gemeinderat hat
beschlossen
GR-Sitzung 30.03.2007

Giftmüll- und Altkleider-
sammlung
am 15.5.2007

Babypaket
Haun Emil

Geburtstage:
Scheffauer Franz – 75
Hauser Berta – 75

Bereits kommende Woche wird mit der Sanierung des Ramsbergweges im Bereich zwischen Bichl und Kranebitten begonnen. Konkret geht es um etwa 150 lfm Hangsicherung talseitig vom Ramsbergweg mittels einer sogenannten Holz-Anker-Wand. Das ist ein für die Fa HTB patentiertes System, wobei Stahltraversen mittels Bohranker gesichert werden. Die Ausfachungen zwischen den vertikal angebrachten Traversen erfolgt mit druckimprägnierten Rundhölzern. Die Wand wird im Durchschnitt ungefähr vier Meter hoch werden und es wird eine Absturzsicherung mittels Leitplanke angebracht werden. Optisch und funktionell ähnelt dieses System einer herkömmlichen Kreinerwand.

Die Baumaßnahmen werden von der Kalenderwoche 17 bis 21 dauern, d. h. am 23.04. beginnen und sollen am 25.05.2007 abgeschlossen sein. Für die Baudauer muss die Straße wochentags in der Zeit von 08.00-12.00 Uhr und von 13.00-18.00 Uhr gesperrt werden. An den Wochenenden und zur Nachtzeit wird die Straße frei befahrbar sein. Während der Bauzeit wird gebeten, die Baustelle großräumig über Ramsau und Zell/Ziller zu umfahren.

Um ihr Verständnis und Entgegenkommen darf ich schon jetzt ersuchen. Eine Verschiebung der Baumaßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt wäre allein aus Sicherheitsgründen nicht mehr vertretbar, weil sich die Fahrbahn im betroffenen Bereich mittlerweile derart abgesenkt hat, dass ein sicheres Befahren ohnehin nicht mehr gewährleistet ist.

Abschließend möchte ich mich bei den wenigen Unentwegten, die heuer an der Flurreinigungsaktion ‚Saubere statt Saubär‘ teilgenommen haben, aufs herzlichste bedanken. Unseren Lehrern und Schulkindern, die zu einem späteren Zeitpunkt die Flurreinigung durchgeführt haben, darf ich ebenfalls aufrichtig danken.

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/beschluesse2007.htm> nachgelesen werden.



Sitzung 2/2007 vom 30.03.2007:

- § Zustimmung zur Verlegung des Öffentlichen Gutes (Bereich Oberflörlor-Unterflörlor)
DI. Heinz Ebenbichler hat bereits am 7.10.2004 eine Planunterlage für eine Berichtigung des Öffentlichen Gutes im Bereich Unterflörlor - Oberflörlor erstellt. Dabei kam es irrtümlich zur Abtrennung einer Teilfläche von Johann Luxner hin zum Öffentlichen Gut (Bereich Auffahrt zu Haus Unterberg 81). DI. Heinz Ebenbichler hat nun eine Planunterlage für die Berichtigung des Öffentlichen Gutes in diesem Bereich erstellt. Dieser Lageplan vom 15.01.2007, GZL 5571/06, sowie die damit verbundenen Eigentumsübertragungen werden einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat stimmt der damit verbundenen Änderung beim Verlauf des Öffentlichen Gutes ebenfalls einstimmig zu.
- § Ansuchen Schiestl Friedrich auf Rückerstattung Baukosten Kanal
Der Gemeinderat hält an dem bereits bestehenden Gemeinderatsbeschluss fest, wonach die vorfinanzierten Baukosten nicht ausbezahlt werden, sondern eine Gegenverrechnung im Zuge der Vorschreibung der Erschließungskosten erfolgen soll.
- § Dem Ansuchen auf Kindergartenbesuch in Zell am Ziller der Krismer Stefanie wird zugestimmt.
- § Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2006 gegenüber dem Voranschlag werden mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Abweichungen zum Großteil auf nicht vorhersehbare und unaufschiebbare Projekte (Gehsteigsanierung / Wasserleitungsumlegung im Zuge der Sanierung der Landesstraße B165; Wasserleitungsumlegung Bichlkehre) sowie auf nicht zur (vollen) Ausführung gelangte bzw. abgeänderte Projekte („WVA Teilstück Klammerwiese“; „Sanierung Verbindungsstraße Ramsbergweg“; „WVA Mitverlegung / Erweiterung / Sanierung Gerlosstein“) zurückzuführen sind. Ein weiterer Teil der Abweichungen betrifft Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss.
- § Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (inkl. Abwicklungsbuchungen) für das Jahr 2006 betragen in Summe EUR 243.179,07 (davon EUR 238.024,07 im ordentlicher Haushalt und EUR 5.155,00 im außerordentlicher Haushalt) werden vom Gemeinderat mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung wird zum einen aus dem Überschuss aus dem Jahresergebnis 2005 finanziert, zum anderen wurden einige für 2006 budgetierte Projekte aufgeschoben bzw. nicht im vollen Umfang realisiert (zB: Planung ABA

Dörfel Ost, WVA-Teilstückerneuerung Klammerwiese). Auch höheres Steueraufkommen sowie gestiegene Abgabenertragsanteile und zusätzliche Bedarfszuweisungen trugen zur Abdeckung der Ausgabenüberschreitungen wesentlich bei.

- § Der Rechnungsabschluss 2006 wird mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme genehmigt. Das Jahresergebnis 2006 gesamt (OH + AOH) beträgt EUR 260.687,96 und setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis ordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 320.896,78 und einem Abgang im außerordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 60.208,82.
- § Zu den Subventionsansuchen werden gewährt:
Bundesmusikkapelle Zell am Ziller – Finanzielle Unterstützung für Bestuhlung wird entsprechend dem Einwohnerschlüssel genehmigt - € 2.193,49
Bienenzuchtverein Zell - € 50,00
Fleckviehzüchter Zillertal - € 50,00
Landesblindensammlung – € 70,00
Theaterverein Zell am Ziller - € 100,00

Giftmüll- und Altkleidersammlung

Bitte bereits jetzt vormerken:

Am **Dienstag, den 15. Mai 2007** findet wiederum eine Problemstoffsammlung statt.

Abgabemöglichkeit besteht für Hainzenberger Haushalte von

11,00 bis 12,00 Uhr

bei der Wertstoffsammelstelle in Zell am Ziller (Recyclinghof).

Problemstoffe sind unter anderem: Altöle, Medikamente, Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Speisefette und Speiseöle (bitte separate Sammelmöglichkeit mit Öli nützen!), Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Neonröhren, Autobatterien, Fotochemikalien, nicht entleerte Spraydosen (leere Spraydosen in die Wertstoffsammelbehälter), ölhaltiger Abfall.

Die Problemstoffe dürfen bei dieser Sammlung **nur von privaten Haushalten** abgegeben werden. Firmen und Betriebe sind für die Entsorgung ihrer Problemstoffe selber verantwortlich.

Besonders wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Abgabe von Altkleidersäcken ebenfalls im Zuge der Problemstoffsammlung erfolgen kann.

Trockene, saubere, in Caritassäcke verpackte Sammelware wird dabei kostenlos übernommen.

Caritassäcke sind beim Gemeindeamt erhältlich.

Babypakete

Ein Babypaket konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner im letzten Monat übergeben: Er gratulierte den Eltern Birgit Haun und Dipl.-Ing. Gerhard Mariacher, Eggweg 658, zur Geburt des Sohnes Emil, geb. am 08.03.2007.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich!



Geburtstage

Gleich zwei „runde“ Geburtstage gab es in diesem Monat in der Gemeinde Hainzenberg zu feiern.

Am Donnerstag, den 12.4.2007, konnte Herr Franz Scheffauer, Lindenhöhe 611/1, im Kreise seiner Familie und bei bester Gesundheit den 75. Geburtstag feiern.

Bgm. Georg Wartelsteiner und Gemeindevorstand Helmut Armellini überbrachten dem rüstigen Jubilar die besten Glückwünsche der Gemeinde.



Ebenfalls den 75. Geburtstag feierte Frau Berta Hauser, „Wiesntischler“, Talstraße 16, am Montag, den 16.04.2007. Bgm. Georg Wartelsteiner und Ortsbäuerin Susanne Kröll überbrachten der takten Jubilarin, die ihren Geburtstag auch bei bemerkenswerter Gesundheit im Kreise ihrer Familie feiern konnte, die aufrichtigen Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen beiden Jubilaren auf diesem Wege noch einmal alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

